

12.06.2023 – 08:03 Uhr

## CGTN: Warum sich China für eine grüne Entwicklung einsetzt

Peking (ots/PRNewswire) -

Saihanba liegt im nördlichsten Teil der Provinz Hebei und ist einer der größten von Menschenhand geschaffenen Wälder der Welt.

Auf einer Fläche von rund 93.000 Hektar beherbergt Saihanba Tausende von Tier- und Pflanzenarten. Die atemberaubende Natur zieht jedes Jahr Scharen von Touristen an.

Das war jedoch nicht immer so. Eine Zeitreise in die 1950er Jahre: Der ehemalige königliche Rückzugsort war durch die fortschreitende Abholzung der Wälder praktisch zu einem Ödland geworden, das wiederum die Hauptstadt Peking und die angrenzenden Regionen mit heftigen und häufigen Sandstürmen bedrohte.

1962 begann ein episches Unterfangen, um die karge Wildnis in ein grünes "Wunder" zu verwandeln, das von 500 Millionen Bäumen bevölkert wird.

Die Waldbedeckung ist in sechs Jahrzehnten von 11,4 Prozent auf 80 Prozent gestiegen. Es reinigt und klärt rund 137 Millionen Kubikmeter sauberes Wasser für die Einwohner von Peking und Tianjin, absorbiert dabei 860.300 Tonnen Kohlendioxid und setzt 598.400 Tonnen Sauerstoff frei.

Von der Branderkennung per Infrarotradar und der Frühwarnung bei Blitzschlag bis hin zur Videoüberwachung von Waldbränden und der Überwachung von Hotspots per Satellit wurden fortschrittliche Technologien eingesetzt, um den Wald vor Bränden zu schützen.

"Unser System alarmiert die Waldhüter automatisch per Telefon, sobald sich ein Blitz mit einer überdurchschnittlichen Stärke dem Wald nähert", sagte Peng Zhijie, Leiter des Büros für Waldbrandprävention in Saihanba. "Wir setzen auch Drohnen ein, um die nähere Umgebung des Waldes zu überwachen."

Dank dieser Technologien konnte der Wald gut geschützt werden, was gleichzeitig den Menschen zugute kommt. Präsident Xi Jinping lobte die grünen Errungenschaften in Saihanba im Jahr 2021 mit den Worten: "Die Umgestaltung des Gebiets hat ein Modell in der Weltgeschichte des ökologischen Fortschritts geschaffen."

### Wer die Natur respektiert, wird davon profitieren

"Alle Wesen blühen auf, wenn sie in Harmonie leben und von der Natur genährt werden." Dies ist ein chinesisches Sprichwort des großen Denkers Xunzi von vor mehr als 2.000 Jahren, das Xi in einer Rede auf dem Klimagipfel der Staats- und Regierungschefs im April 2021 per Videolink aus Peking zitierte. Saihanba ist ein anschauliches Beispiel dafür, wie die harmonische Entwicklung von Mensch und Natur zu einer grüneren Zukunft führen kann.

Xi sagte: "Mutter Natur hat uns genährt, und wir müssen die Natur als unsere Wurzel behandeln, sie respektieren, schützen und ihre Gesetze befolgen. Wenn man die Natur nicht respektiert oder ihre Gesetze nicht befolgt, wird sie sich rächen".

Im Jahr 2020 verkündete China das Doppelziel, den maximalen Ausstoß Kohlendioxidemissionen vor 2030 zu erreichen und bis 2060 kohlenstoffneutral zu werden, um eine nachhaltige Entwicklung sicherzustellen.

In dem Bericht an den 20. Nationalkongress der Kommunistischen Partei Chinas im Oktober letzten Jahres wurde die Förderung einer grünen Entwicklung und einer harmonischen Beziehung zwischen Mensch und Natur als eine der wichtigsten Aufgaben für die nächsten fünf Jahre genannt.

<https://news.cgtn.com/news/2023-06-09/Why-China-is-committed-to-green-development-1kv7VHtXzWg/index.html>

yt <https://youtu.be/IRibUWy1S6g>

Video – <https://www.youtube.com/watch?v=IRibUWy1S6g>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-warum-sich-china-fur-eine-grune-entwicklung-einsetzt-301847963.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,  
+86-188-2655-3286,  
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100908000> abgerufen werden.